

Richtig sparen mit Vorsorgefonds

SCHWEIZ Langfristig gehen die Renditen von Wertschriftenlösungen in der Säule 3a wech auseinander. Auf was Alterssparer in der Fondswahl achten sollten.

PASCAL MEISSER

Wer mit Wertschriftenlösungen fürs Alter vorsorgen will, hat die Wahl der Qual. Rund fünfzig Produkte, die unterschiedlich in verschiedene Anlageklassen investieren, stehen zur Auswahl. Erschwerend kommt hinzu, dass im Herbst Banken oft Werbekampagnen lancieren, um Sparer in ihre 3a-Produkte zu locken, die langfristig nicht zwingend die besten Renditen erbringen. Zusammen mit dem Online-Vergleichsdienst Moneyland.ch hat «Finanz und Wirtschaft» die Produkte in der Säule 3a unter die Lupe genommen, die für Privatanleger erhältlich sind. Berücksichtigt wurden nur jene Angebote, die seit mindestens drei Jahren auf dem Markt sind. Denn beim Thema Altersvorsorge ist es wichtig, dass ein Produkt über eine längere Zeit eine ansprechende Rendite erzielt.

Besonders gut haben Produkte von Swiss Life, der Credit Suisse und der ZKB abgeschnitten.

Ebenso wurden Produkte weggelassen, die institutionellen Anlegern vorbehalten sind. Diese sind zwar über Plattformen wie Liberty Vorsorge auch für Privatanleger erhältlich. Allerdings fallen hierbei zusätzliche Kosten an.

Markante Renditeschere

Zu den besten Produkten gehören jene der Zürcher Kantonalbank (ZKB) sowie von Swiss Life. Sie haben in unterschiedlichen Risikokategorien über drei Jahre hinweg die höchsten Renditen abgeliefert (vgl. Tabelle). Auch die Produkte von Credit Suisse sind meist weit vorn anzutreffen. Eher durchschnittlich hingegen sind die Vorsorgelösungen der UBS und Postfinance. Letztere hat es in keiner Kategorie unter die Besten geschafft. Es zeigt sich deutlich, wie sich über die Jahre hinweg die Renditeschere markant öffnet. So konnten etwa bei den ausgewogenen Fonds Vorsorgesparer mit dem Top-Produkt der ZKB über zehn Jahre hinweg eine 60% höhere Rendite erzielen als mit dem Expert-Vorsorgefonds der Luzerner Kantonalbank. Schwach rentieren hingegen die auf höchste Sicherheit setzenden Geldmarkt- und Obligationenfonds. Hier bieten sich als Alternative 3a-Zinskonten an (vgl. Text unten). Bei ihnen besteht keine Gefahr von Negativrenditen.



In der Altersvorsorge ist die Wahl des richtigen Produkts besonders wichtig, genau wie beim Einmachen von Oliven.

Im Vergleich wurden nicht nur die Renditen der letzten drei bis zehn Jahre untersucht. Moneyland berechnete auch die Fondskosten, wenn 100 000 Fr. über zehn Jahre investiert sind. Bei der aktuell jährlich maximal möglichen Einzahlung von 6826 Fr. dauert es 15 Jahre, bis Vorsorgesparer diese Summe erreichen.

Gebühren im Auge behalten

Um in diesem Dickicht von Renditen und Kosten den Durchblick zu behalten, empfiehlt Benjamin Manz, Geschäftsführer

Fondsrenditen schwanken über die Jahre hinweg. Die Kosten hingegen bleiben stets konstant.

von Moneyland.ch, folgendes Vorgehen: «Wer mit Wertschriften vorsorgt, sollte zuerst für sich die Risikofähigkeit definieren und dann unter den entsprechenden Fonds jenen mit den günstigsten Kosten wählen.»

geprodukts», sagt Manz von Moneyland. Aber die Kosten schwanken im Vergleich zur Rendite nicht, sie fallen auch in schlechten Jahren an. Zudem sei es meist auch ziemlich anspruchsvoll, die effektiven Gesamtkosten tatsächlich zu erfassen. Zwar ist mit dem Kürzel TER (Gesamtkostenquote, Total Expense Ratio) eine Kennzahl zur Erfassung der Kosten geschaffen worden. Jedoch beinhaltet diese – entgegen ihrer Bezeichnung – nicht alle anfallenden Gebühren.

Passive Produkte mit Mühen

Die Auswertung zeigt zwei weitere Auffälligkeiten. In den vergangenen Jahren wurden vermehrt Vorsorgefonds mit einem besonders hohen Aktienanteil lanciert. Allerdings haben sich diese in jüngerer Vergangenheit trotz günstigem Umfeld gegenüber ausgewogenen Fonds noch nicht abheben können. «Solche Produkte sind nur fürs Alterssparen geeignet, wenn der Anlagehorizont mindestens zehn Jahre beträgt», sagt Manz von Moneyland. Leider seien diese Produkte oftmals eher teuer. Die UBS erhebt für ihre Vitainvest-Produkte mit einem Aktienanteil von 75% eine jährliche Gebühr von bis zu 1,7%.

Alternative 3a-Lösungen bieten günstige Anbieter wie die Digital-App Viac oder das VZ Vermögenszentrum.

Gleichzeitig konnten sich passiv gemanagte Fonds, die dank niedriger Kosten und der Nähe zu Marktindizes längerfristig besser rentieren sollten, im Vorsorgebereich noch nicht entscheidend durchsetzen. «Der Grund dafür ist einfach: Anbieter verdienen mit günstigen Fonds weniger», sagt Manz. Der Anreiz, besonders günstige Produkte auf den Markt zu bringen, ist deshalb gering. Allerdings lässt sich nicht nur über Fondslösungen mit Wertschriften fürs Alter sparen. Vor zwei Jahren ging die Digital-App Viac an den Start, die zusammen mit der Bank WIR kostengünstige ETF-Vorsorgelösungen mit einem variablen Aktienanteil von 0 bis 97% anbietet. Inzwischen verwaltet das Start-up bereits 240 Mio. Fr. von 15 000 Kunden. Ebenfalls günstiger als aktienlastige 3a-Fonds ist das ETF-Baukastensystem des VZ Vermögenszentrums. Vorsorgende können wie bei Viac den gewünschten Aktienanteil in der Säule 3a selbst bestimmen und bei Bedarf anpassen.

Das Zinskonto als Alternative

Nicht für alle Vorsorgesparer ist eine Wertschriftenlösung geeignet. Wem weniger als zehn Jahre bis zur Pensionierung oder bis zum vorzeitigen Bezug von 3a-Geldern infolge Hauskauf, Selbstständigkeit oder

Wegzug aus der Schweiz verbleiben, setzt besser auf ein risikoloses Zinskonto. Lohnend kann ein Zinskonto auch dann sein, wer privat ohnehin schon in Wertschriften investiert ist und die Säule 3a vor allem zur Steueroptimierung nutzen möchte. Zwar sind die Zeiten von üppigen Sonderkonditionen im Zuge der Tiefzinsphase auch im 3a-Bereich vorbei. Doch noch immer werden Vorsorgekonten im Vergleich zu Sparkonten überdurchschnittlich gut verzinst. Grundsätzlich spricht nichts dagegen, Vorsorgedelder jeweils bei einem der Anbieter aufzubewahren, die die höchsten Zinsen gewähren. Seit längerer Zeit gehören da die Bank WIR, die Neue Aargauer Bank, die Banque CIC, die Cornèr Banca sowie die Glarner Regionalbank dazu (vgl. Tabelle). Weniger grosszügig zeigen sich grössere Banken wie UBS, Raiffeisen und PostFinance sowie die Kantonalbanken. Die Zürcher Kantonalbank zahlt gar nur noch einen Minizins von 0,05%. Die Konditionen können aber jederzeit geändert werden. Nicht berücksichtigt wurden Produkte von lokalen Banken, die nicht überregional angeboten werden. Vor einem Anbieterwechsel gilt es jedoch zu beachten, dass einige Banken eine mehrmonatige Kündigungsfrist vorgesehen haben oder gar eine Gebühr verlangen. Einige Anbieter offerieren einen zusätzlichen Zins, wenn etwa neben dem 3a-Konto auch ein Sparkonto eröffnet wird.

Zinssätze auf 3a-Konten

Anbieter	Zins in %
WIR Bank	0,4
Neue Aargauer Bank	0,375
Banque CIC (Suisse), Cornèr Banca, Glarner Regionalbank	0,3
Appenzeller KB, Basellandschaftliche KB, Migros Bank, Walliser KB	0,25
Obwaldner KB	0,225
Acrevis Bank, AEK Bank 1826, Bank Cler, Basler KB, Berner KB, Credit Suisse, Genfer KB, Graubündner KB, Raiffeisen, Regiobank Solothurn, Schaffhauser KB, Thurgauer KB	0,2
Aargauische Kantonalbank, Bank Linth, Glarner KB, Hypothekarbank Lenzburg, Nidwaldner KB, Postfinance, Urner KB, Valiant, Waadtländer KB	0,15
Banca Popolare di Sondrio (CH), Schwyzer KB, UBS, Zuger KB	0,1
Baloise Bank Soba, St. Galler KB, Zürcher KB	0,05
Alternative Bank Schweiz	0,025
Bank Zweipius, J. Safra Sarasin	0

Die Anbieter können die Konditionen jederzeit anpassen.

Quelle: moneyland.ch, FwW

Die besten Vorsorgefonds

Fondsname	Anbieter	Isin	Kumulierte Performance in %			Gesamtkosten in Fr., 10 Jahre (Anlage von 100 000 Fr.)	Anlagestrategie	Kosten
			3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			(TER) p.a. in %
Festverzinslich (0% Aktien)								
CSA Mixta-BVG Basic	Credit Suisse	CH0014861493	3	7	20	10 832.60	Aktiv	1,14
Zürich Target Investment Fund Obligationen Anteilklasse C	Zürich	CH0038339740	0	3	–	11 549.45	Passiv	1,02
Zürich Target Investment Fund Geldmarkt CHF Anteilklasse C	Zürich	CH0038340615	–3	–4	–	2374.25	Passiv	0,24
Defensiv (10 bis 35% Aktien)								
Swiss Life BVG-Mix 35	Swiss Life	CH0012456064	13	20	59	15 574.80	Aktiv	0,60
ZKB Swisscanto BVG 3 Portfolio 25 RT CHF	ZKB	CH0238052705	13	20	50	10 238.20	Aktiv	0,63
CSA Mixta-BVG Index 35	Credit Suisse	CH0115202738	12	19	–	8863.25	Passiv	0,90
CSA Mixta-BVG	Credit Suisse	CH0002875703	12	18	43	12 973.80	Aktiv	1,38
ZKB Swisscanto BVG 3 Dynamic 0-50 RT CHF	ZKB	CH0238046228	12	13	–	10 696.95	Aktiv	0,68
BAP BVG-Mix 25 Plus Tranche R	Baloise Bank SoBa	CH0124249662	11	18	43	11 554.95	Aktiv	0,81
Swiss Life BVG-Mix 25	Swiss Life	CH0012456015	10	17	51	15 393.95	Aktiv	0,58
BCV Pension 25 AP	BC Vaudoise	CH0118631289	10	15	–	10 471.15	Aktiv	1,10
Zürich Target Investment Fund 35 Anteilklasse C	Zürich	CH0038339955	10	13	–	13 408.25	Passiv	1,23
Ausgewogen (40 bis 50% Aktien)								
ZKB Swisscanto BVG 3 Portfolio 45 RT CHF	ZKB	CH0238052978	19	25	64	10 971.10	Aktiv	0,71
ZKB Swisscanto BVG 3 Index 45 RT CHF	ZKB	CH0238046459	17	24	–	7854.20	Passiv	0,35
ZKB Swisscanto BVG 3 Oeko 45 RT CHF	ZKB	CH0238047721	17	22	43	10 879.75	Aktiv	0,70
BCV Pension 40 AP	BC Vaudoise	CH0118631784	16	23	–	11 282.55	Aktiv	1,19
Swiss Life BVG-Mix 45	Swiss Life	CH0012456072	16	22	66	15 755.40	Aktiv	0,62
ZKB Swisscanto (CH) Vorsorge Fonds 45 Passiv VT	ZKB	CH0133721081	16	21	–	8566.95	Passiv	0,42
BAP BVG-Mix 40 Plus Tranche R	Baloise Bank SoBa	CH0124249738	15	23	55	11 735.30	Aktiv	0,83
CSA Mixta-BVG Index 45	Credit Suisse	CH0103826761	15	23	–	8835.90	Passiv	0,90
LUKB Expert-Vorsorge 45	Luzerner KB	CH0004055171	15	17	39	8641.05	Aktiv	0,60
Offensiv (über 50% Aktien)								
UBS (CH) Vitainvest 75 Swiss U	UBS	CH0293175037	23	–	–	14 722.65	Aktiv	1,58
Raiffeisen Pension Invest Futura Growth I	Raiffeisen	CH0189322339	19	21	–	12 347.35	Aktiv	1,21
UBS (CH) Vitainvest 75 World U	UBS	CH0293174600	18	–	–	15 756.75	Aktiv	1,70

Berechnung der Performance (Stichtag 30. September 2019) anhand Adjusted Net Asset Value von Swiss Fund Data und Anbietern. TER-Gebühren sind von der Performance bereits abgezogen, nicht jedoch Depot-, Ausgabe- und Rücknahmegebühren. Alle Kostenangaben gemäss Anbietern (Stand Oktober 2019). Gesamtkosten: Kostenberechnung unter der Annahme eines jährlich gleichbleibenden Anlagebetrags (weder Wertsteigerung noch Wertverlust). Je nach tatsächlicher Performance können die Kosten höher oder tiefer ausfallen. TER: Falls TER KGAST oder synthetischer TER vorhanden, wird dieser angegeben. Alle Angaben ex post. Die meisten Fonds sind thesaurierend. Raiffeisen Pension Invest Futura Growth I: Übertrag des Teilvermögens per 01.04.2019 von früherem Umbrella-Fonds «Raiffeisen Index Fonds - Pension Growth» in neuen Umbrella-Fonds «Raiffeisen Pension Invest Futura Growth I». Performance vor dem Jahr 2019 bezieht sich auf früheren Umbrella-Fonds «Raiffeisen Pension Invest Pension Growth I». Vorsorgefonds von Valiant: Für Valiant-Kunden gibt es keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren. TER= Total Expense Ratio Weitere Infos und Berechnungsgrundlagen: www.moneyland.ch/de/vorsorgefonds-vergleich

Quelle: moneyland.ch